

DSD-Meister-Wettbewerb 2017

Name, Vorname:.....

Schule/Klasse:

Hörverstehen

I. Eine Einladung. Hör zu und kreuze an, was richtig und was falsch ist. (8 Pkt)

		R	F
1.	Nicole ruft Michael an.		
2.	Michael möchte mit Nicole ausgehen.		
3.	Nicole schlägt vor, ins Kino zu gehen.		
4.	Nicole hat keine Lust, ins Jazz-Haus zu gehen.		
5.	Michael und Nicole gehen in die Eisdiele „Venezia“		
6.	Nicole geht mit Michael in ein italienisches Restaurant.		
7.	Michael und Nicole treffen sich vor dem Restaurant.		
8.	Michael und Nicole verbringen einen schönen romantischen Abend zusammen.		

II. Höre die Texte (1-5)! Ordne den Texten die unten stehenden Textarten! Eine Textart passt zu keinem Text! (5 Pkt)

A. Verkehrsservice

B. Wegbeschreibung

C. Einladung

D. Wetterbericht

E. Meldung über eine Katastrophe

F. Durchsage in der U-Bahn

Leseverstehen

III. Lies den Text . Richtig oder falsch? Kreuze an. (11 Pkt)

Liebe Myriam,

wie geht es dir? Uns geht es gut. Martin hat jetzt eine neue Stelle und ist in der neuen Firma wirklich glücklich. Tina geht seit September in die Schule. Nur ich habe ein Problem. Du weißt ja, ich habe früher immer gern gearbeitet. Meine Zeit als Sekretärin bei Osbom war richtig schön. Jetzt bin ich seit sieben Jahren Hausfrau und Mutter und möchte gern wieder arbeiten. Tina ist am Vormittag in der Schule und ich denke, in der Zeit kann ich etwas arbeiten. Am Nachmittag will ich zu Hause sein und mit Tina Hausaufgaben machen. Sie braucht manchmal ein bisschen Hilfe. Gestern habe ich die Zeitung gekauft und die Stellenangebote gelesen. Zwei Anzeigen waren interessant: Agfa sucht von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr eine Putzhilfe. Sieben Uhr morgens ist sehr früh, aber ich denke, das ist kein Problem: Martin kann mit Tina frühstücken und sie in die Schule fahren. Er fängt ja erst um 9.00 Uhr an. Agfa bezahlt 210 € im Monat. Das ist nicht viel, aber da muss ich auch nur zwei Stunden pro Tag arbeiten. Die andere Stellenanzeige war auch interessant: Neukauf, der neue Supermarkt hier in Dettingen, sucht eine Verkäuferin. Der Supermarkt macht um 7.30 Uhr auf. Die Arbeitszeit ist von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, also jeden Tag vier Stunden. Neukauf bezahlt ganz gut und ich kann sogar mit Tina frühstücken und sie um halb acht selbst in die Schule bringen. Die Stelle als Verkäuferin finde ich sehr interessant. Aber glaubst du, das geht: Vormittags arbeiten, dann zu Hause putzen, kochen, waschen und am Nachmittag mit Tina Hausaufgaben machen? Ich habe natürlich schon mit Martin gesprochen. Er meint, ich soll nur ein paar Stunden am Tag arbeiten, zum Beispiel als Putzhilfe. Zu Hause gibt es auch viel Arbeit und Martin ist am Abend müde. Dann will er nicht mit mir putzen und aufräumen.

Was denkst du? Wo soll ich anrufen? Schreibst du mir bitte schnell oder rufst du mich an?

Liebe Grüße,
deine Sandra

	R	F
a. Martin ist Sandras Mann.		
b. Tina geht noch nicht in die Schule.		
c. Sandra möchte am Nachmittag zu Hause sein.		
d. Tina kann alleine Hausaufgaben machen.		
e. Sandra hat eine neue Stelle gefunden.		
f. Agfa sucht für zwei Stunden pro Tag eine Putzhilfe.		
g. Neukauf sucht eine Sekretärin.		
h. Als Verkäuferin verdient man nichts.		
i. Sandra hat noch nicht mit Martin gesprochen.		
j. Martin möchte Sandra abends nicht im Haushalt helfen.		
k. Miriam hat Sandra angerufen.		

IV. Lies die drei Texte, ordne die Überschriften zu. Zu jedem Text passt nur ein Titel! (3 Pkt)


1. Es gibt in Deutschland über 450 Irish Pubs, davon 40 in Berlin und 60 in den neuen Bundesländern. Das bedeutet für die irische Brauerei Guinness ein Riesengeschäft: Fast 200 Millionen Euro hat sie im Jahr 2002 in Deutschland verdient. Aber ein Irish Pub braucht nicht nur Guinness, sondern auch das richtige Personal, Folk-Musik und irische Spezialitäten. Die Stimmung ist in einem Pub sehr locker, hier gibt es keine sozialen Schichten: Studenten und Rentner, Manager und Arbeiter sitzen nebeneinander und essen, trinken und sprechen in gemütlicher Atmosphäre. Wie ist der Erfolg dieser „ausländischen“ Kneipen zu erklären? Wie kann man in Deutschland, wo Bier das Nationalgetränk ist, irisches Bier anbieten?
2. Für alle Besucher ist das ein Muss! Man kann nicht sagen, in München gewesen zu sein, ohne das Deutsche Museum gesehen zu haben. Das größte technische und wissenschaftliche Museum der Welt! Ein Tag ist viel zu kurz, um alles zu sehen und zu entdecken. Es gibt nämlich über 50 Abteilungen auf insgesamt 46.000 qm. Zu den Attraktionen des Museums gehören die Abteilung für Automobile und Motorräder im Erdgeschoss, die Luft- und Schifffahrthalle und die Eisenbahnhalle, ebenso im Erdgeschoss. Im 3. Stock befindet sich die Abteilung für Telekommunikation und Informatik. Für einen Besuch des Zeiss-Planetariums im 6. Stock sollte man sich in jedem Fall Zeit nehmen.
3. Einkaufen bedeutet nicht nur Spaß, sondern auch Stress. Dieser Meinung sind viele BundesbürgerInnen, Tendenz steigend. Die Folge: Statt shoppen zu gehen, bleiben immer mehr Menschen lieber zu Hause und bestellen aus einem Versandkatalog oder direkt online. Dabei sind nicht nur die Artikel (Mode, Haushaltsgeräte, Multimedia ...) anziehend und meistens preisgünstig, auch der Service spielt eine große Rolle. Man bestellt und die Ware wird direkt ins Haus geliefert, und zwar innerhalb von zwei Wochen. Und wenn etwas nicht gefällt, kann man alles problemlos zurückschicken.

1. **Stress beim Einkaufen**
2. **Mehr als nur eine große Ausstellung**
3. **Ferienland Tirol**
4. **Shoppen von zu Hause: große Auswahl, tolle Preise**
5. **Urlaubsort für gestresste Leute**
6. **Beliebter Treffpunkt für Jung und Alt**

Text 1	
Text 2	
Text 3	

Landeskunde

Wähle die richtige Antwort! (10 Pkt)

<p>1. Welche Sprachen spricht man in der Schweiz?</p> <ul style="list-style-type: none">A. Französisch, Rätoromanisch, Italienisch, DeutschB. Französisch, Englisch, Deutsch, SchweizerischC. Rätoromanisch, Italienisch, Deutsch, Schweizerisch	<p>6. Wie heißt das abgebildete Wiener Wahrzeichen?</p> <ul style="list-style-type: none">A. das GlücksradB. das RiesenradC. das Karussell 
<p>2. Welche Farben hat deutsche Staatsflagge?</p> <ul style="list-style-type: none">A. schwarz-weiß-rotB. weiß-schwarz-goldC. schwarz-rot-gold	<p>7. Das Oktoberfest findet in ... statt.</p> <ul style="list-style-type: none">A. SalzburgB. WienC. München
<p>3. Österreich besteht aus ... Bundesländern.</p> <ul style="list-style-type: none">A. siebenB. neunC. zehn	<p>8. Die deutsche Fluggesellschaft heißt ...</p> <ul style="list-style-type: none">A. InterhansaB. IntercontinentalC. Lufthansa
<p>4. Was bedeutet das schweizerdeutsche Wort <i>Velo</i> in Hochdeutsch?</p> <ul style="list-style-type: none">A. halloB. FahrradC. Wieso	<p>9. Was bekommen die Kinder in Deutschland am ersten Schultag?</p> <ul style="list-style-type: none">A. einen RucksackB. einen KugelschreiberC. eine Zuckertüte
<p>5. Welche der folgenden Firmen wurde in Deutschland gegründet?</p> <ul style="list-style-type: none">A. OlivettiB. GrundigC. Sony	<p>10. „Eine kleine Nachtmusik“ ist eine Komposition von ...</p> <ul style="list-style-type: none">A. W. A. MozartB. Franz SchubertC. J. S. Bach

Schriftliche Kommunikation

W Twojej szkole odbył się festiwal artystyczny „Mam talent” („Das Supertalent”), który wygrałeś/łaś. W e-mailu do kolegi/koleżanki z Niemiec:

- opisz swój występ
- przedstaw swoją reakcję na wiadomość, że zająłeś/zajęłaś pierwsze miejsce
- napisz, jak zamierzasz rozwijać swoje umiejętności artystyczne.

Podpisz się jako
XYZ.

*Postaraj się rozwinąć swoją wypowiedź w każdym z trzech podpunktów, pamiętając, że długość e-maila powinna wynosić od 50 do 100 słów. Oceniana jest umiejętność pełnego przekazania informacji, spójność, bogactwo językowe oraz poprawność językowa. **(12 Pkt)***

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....